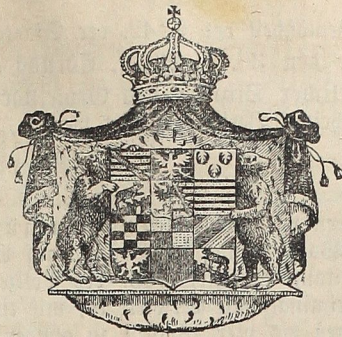


abzufahren vor
Mitsching.
Coswig.
bei Coswig
Einweihung
Juli,
ncert,
Musikcorps aus
Musikmeisters
und Freunde hier-
allmähl.
amittag 4 Uhr.
etränken wird bei
aufwarten
G. Meindt.
riedheim a. Köthen.
anwaltschaft Klein und
d. Böhr a. Leipzig
bias und Busch a.
Bielefeld, Jäger,
Bömpfer a. Naumburg,
habrück, Bruntz aus
nn nebst Sohn aus
el a. Bernburg, Jnh.
Magdeburg, Lande-
rau Dr. Polland a.
st Familie a. Wölpa.
Bernburg, Lindner,
Hubemann u. Lau
Vergmann a. Leip-
haus a. Plauen.
nebst Gemahlin aus
ow u. Hoffmeister a.
gen. Rentiers Stades
rg u. Rübke a. Elbing-
ster Säufner a. Kiel.
L. Claußen nebst Frau
holz u. Sohn a. Ber-
a. Graifenwalde, Baur
sturt, Nischbach aus
a. Straßburg, Giese
a. D., Prager aus

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Leipzig bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 115. Dessau, Mittwoch, den 28. Juli **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 197., enth.: Gesetz, einige Ab-
änderungen der Brandkassen-Ordnung für das Herzogthum Anhalt vom 2. Februar 1867
betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Gemeinde-Vorstände des Dessauischen Kreises werden hierdurch
angewiesen, bis zum 15. August d. J. ein nach den bisherigen Vorschriften geordnetes Verzeichniß
der bedürftigen Mitglieder, für welche Leseholscheine für den bevorstehenden Winter auszustellen
sein möchten, bei uns einzureichen.

Bei Aufstellung dieses Verzeichnisses sind die bereits früher gegebenen Grundsätze streng fest-
zuhalten und zu dem Endzweck die vorjährigen Listen einer genauen Prüfung zu unterwerfen und
darin alle Personen zu streichen, welche nach pflichtmäßigem Ermessen grundsätzlich nicht als solche
Bedürftige anzusehen sind, denen Leseholscheine gewährt werden können.

Gleichzeitig bringen wir hiermit die durch den Staats-Anzeiger unter dem 18. Juni d. J. er-
lassene Bekanntmachung, wonach die Gemeinde-Vorstände bis zum 15. Juli in ihren Gemeinden die
Leseholscheine einzufordern und abzuliefern haben, in Erinnerung und erwarten, daß spätestens mit
Ablauf dieses Monats die Ablieferung derselben von sämtlichen hierbei beteiligten Gemeinde-
Vorständen erfolgt sein werde.

Dessau, 17. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Salbern.

Bekanntmachung. — Nachdem durch den Nachtrag zur Brandkassen-Ordnung vom
25. Juli c. (Ges.-Samml. Nr. 197.)
„der ordentliche Beitrag für die Gebäude I. Klasse mit Ausnahme der massiven Kirchen
von 2 Pfennigen auf 3 Pfennige für je 10 Thlr. Versicherung erhöht ist,“
diese Erhöhung aber erst vom 1. Juli c. ab eintritt, so sind im genannten Termin für die oben
bezeichneten Gebäude I. Klasse

	1½ Pf.	für je	10 Thlr.	Versicherung,
1 Sgr.	3	=	=	100
12	=	6	=	= 1000

zu erheben, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 28. Juli 1869.

Herzogliche Direction der Landes-Brandkasse.



Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 42. der Stadtordnung soll

Freitag, den 30. d. Mts., Abends 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten Bericht erstattet werden, wozu die Bürgerschaft hierdurch eingeladen wird.

Gernrode, 26. Juli 1869.

Der Bürgermeister Franke.

Bekanntmachung. — Es haben wiederholt Verunreinigungen der Wasserreservoirs an den Ausflüssen der städtischen Wasserleitung im Hagen, auf dem Markte und vor dem Ostenthore stattgefunden. Unter Hinweisung auf Art. 143. des Polizeistrafgesetzes, nach welchem derartige Handlungen, sofern nicht Criminalstrafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe von 2—20 Thlr. oder Gefängnißstrafe von drei Tagen bis vier Wochen zu ahnden sind, wird vor jeder Verunreinigung der bezeichneten Wasserbehälter gewarnt, mit dem Bemerken, daß jede Zuwiderhandlung unmachtsächlich zur Bestrafung angezeigt werden wird.

Gernrode, 23. Juli 1869.

Die Polizeiverwaltung,
Franke.

Ackerverpachtung.

Die zu Acker umgewandelte ehemalige Forstparcette vor dem Leipziger Thore hieselbst, 17 Morgen 7 Q.-R. Fläche haltend, soll Montag, den 2. August c., Vormittags um 9 Uhr, in zehn Abtheilungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 27. Juli 1869.

Stellbogen,
im Auftrage Herzogl. Regierung.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Fuhrmanns **Albert Brockhaus** den Concurß erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Brockhaus'sche Concurßmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurßcurator, Herrn Rechtsanwalt **Bramigk**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 14. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und

ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 20. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Häusler **Heinrich Schneider** gehörige, zu Dellnau unter Nr. 55. belegene Hausgrundstück mit Hof, Stallung, Garten und allem Zubehör, welches zu 1108 Thlr. abgeschätzt ist, so wie $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker in der Scholizer Flur, zu 300 Thlr. abgeschätzt, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 7. September c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Unter Wiederaufhebung des mittelst Patents vom 9. Juni d. J. auf den 11. August d. J. anberaumten Termins wird ausgeklagter Schulden halber das dem Maurergesellen **Carl Trefflorn** von hier gehörige, in der Leipziger Vorstadt hier selbst zwischen Schneider und Reichert belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör, welches mit 2903 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem anderweit auf

Sonnabend, den 25. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Wohls**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der Ehefrau des **Kossathen Friedrich Siedel**, **Eliabeth**, geb. **Nagel**, in **Groß-Mühlungen** gehörigen Grundstücke, namentlich

- 1) das Kossathengut Nr. 35. in **Groß-Mühlungen** mit allem Zubehör, insonderheit Hausfabel Plan Nr. 248. mit 71. Q.-R. und Gutsacker Plan Nr. 248 b. mit 8 Mrg. 80 Q.-R.
- 2) Plan Nr. 261. mit 13 Mrg. 46 Q.-R. **Wandelacker** in einzelnen Parzellen von je 3 Mrg. 56½ Q.-R.; eventuell auch
- 3) Plan Nr. 98. mit 11 Mrg. 126 Q.-R. entweder für sich allein oder mit dem Kossathengute ad 1. zusammen,

zu 1) auf 2862 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
zu 2) auf 3313 " 26 " 8 "
zu 3) auf 1755 " — " — "

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden,

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 16. September 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an Gerichtsstelle zu **Groß-Mühlungen** vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. **Auguste Bunge**, geb. **Thormann** zu **Görzig** gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Gehöft, Garten und 31 Q.-Ruthen Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. für Herzogliche Landrentenbank vom 1. October 1853 ab, auf 850 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier

Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 26. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem verstorbenen Handarbeiter **Andreas Günther** aus Rieder nachgelassene, im Angersfelde in Riederischer Flur belegene Ackerplanstück Nr. 896. von 122 Q.-R., aus dem Documente vom 18. Juli 1860 erworben und auf 101 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Röthen und auf Gefahr der Bürgermeister **W. Kohnert**schen Concursumasse werden die dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

das hier unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden, 1 Morgen 165 Q.-R. Acker im Mihi'schen Felde, Plan Nr. 208 b. und c. Sect. I. der Karte und 1 Morgen

Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 58 a. Sect. I. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. auflastender Rente auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, während des bisherigen Subhastationsverfahrens aber um 50 Thlr. im Werthe gestiegen, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Aufschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Wörbzig, 30. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister **Wilhelm Raumann** hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das hier unter Nr. 145. belegene Wohnhaus mit Hof und Garten, 2 Morgen 158 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 45. Sect. I., 1 Morgen 158½ Q.-R. Acker ebenda, Plan Nr. 57 a. Sect. I., 103 Q.-R. im kleinen Pfingstanger, Plan Nr. 267. Sect. II. und 66½ Q.-R. ebenda, Plan Nr. 270. Sect. II. der Karte.
- 2) Eine Scheunbaustelle von 45 Q.-R. Fläche mit der darauf errichteten Scheune.
- 3) 4 Morgen 168 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 57. Sect. I. der Karte insgesamt unter Berücksichtigung von 7 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente und eines Viertel Korn jährlich an den Rector, gerichtlich auf 11,724 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 17. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, bis spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte, dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 20. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der verehel. Utrata, Charlotte, geb. Träger, geschieden gewesen Rollen zu Güsten gehörige, in Cörmigk unter Nr. 85 b. belegene renten-

freie Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere $\frac{1}{2}$ Morgen Acker in Sirborfer Flur, Kabel Nr. 8.,

gerichtlich auf 842 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 1. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 14. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Franzstraße Nr. 14. ist die Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Drei Wohnungen sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen dicht vor dem Leipziger Thore bei

L. Wittsching.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore Nr. 24. ist die Ober- Etage mit fünf heizbaren Zimmern zu vermieten; auf Wunsch kann auch eine Parterre-Wohnung mit Laden-Einrichtung abgegeben werden.

W. Graul.

Eine Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, vor dem Ascanischen Thore Nr. 22., ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, Schlafkammer, Küche und Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 31. Juli e.,

Nachmittags 3 Uhr,

soll das in meinem Garten befindliche Obst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Hindert, Landhauswirth.

Verkaufs-Anzeigen.

Jagdfreunden

empfehle ich eine heute eingetroffene neue Sendung der so beliebten Wildköpfe, als: Eber-, Reh-, Fuchs-, Hasen-, Gems-, Steinbock- u. Jagdhundköpfe etc.

Diese Sachen sind, nach dem Ausspruche vieler Jäger, so naturgetreu ausgeführt, daß sie als das Vorzüglichste in diesem Genre gelten dürften.

Gustav Nickel,

Breite Straße Nr. 32.



Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife (à Bäckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie



Dr. Suin de Boutemard's

arom. Zahn-Pasta (à Bäckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Culture und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zweier nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei A. Zenzsch, vorm. Döring.



Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Dresdener Fliegenpulver und persisches Insektenpulver bei Fr. Schulze.

Reinen echten Nordhäuser Kornbranntwein, das Quart 5 Sgr. 4 Pf., Berliner Getreidekummel (Silfa) in Originalflaschen empfiehlt Fr. Schulze.

Zur Herbstbestellung halte ich mein Lager von Stoppel- oder Weizrübensamen, weiße grünlöpfige und englische, sowie echten blauen Cypernitriol bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.
H. E. Schoch.

Vulcanöl,

bestes, geklärtes, zum Schmieren von Dreschmaschinen und andern schweren Maschinen aller Art empfiehlt à Pfd. 5 Sgr., centnerweise wesentlich billiger
H. E. Schoch.

Federöl,

zum Schmieren und Geschmeidigmachen der Kutschgeschirre, Kummerte u. empfang wieder
H. E. Schoch.

Landwirthschaftliches.

Schürer's Butter-Pulver,

anerkannt das beste Mittel zur Erleichterung des Butterns und zur Erzielung einer festen und wohlgeschmeckenden Butter bei reicher Ausbeute, empfiehlt in Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 5 Sgr.
Hermann Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Wasch- und Ringmaschinen

zum Drehen, schonend und vortheilhaft für die Wäsche, leicht zu hantieren und zehnfach schneller arbeitend als die Hand es vermag, wie auch Material ersparend, sind, so wie Ringmaschinen für sich, stets vorrätzig Haidestraße Nr. 6.

Neue saunere Gurken sind fortwährend zu haben bei
G. Reiche, Flößergasse.

Mehrere Dressanzüge sind billig zu verkaufen bei
C. Teichmann,
Neue Reihe Nr. 3.

Ernte-Verkauf.

Die diesjährige Weizenernte in dem von Roseritz'schen Garten hier selbst (Teichgasse) soll auf dem Stiele

Sonnabend, den 31. Juli,
Nachmittags 5 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

In der Scheplake ist ein Stück Turnips zu verkaufen.
Chr. Herrmann,
Leipziger Straße Nr. 28.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Haidestraße Nr. 11.

H. Ullmann in Oranienbaum

empfiehlt

Orangenzucker

in bester Waare.



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe und zwei hochtragende junge Spannkühe sind zu verkaufen bei
Heinrich Günther in Kochstedt.

Zwei Stück 2-jährige starke Schweine sind zu verkaufen bei
Fr. Wolf in Raguhn.

Versteigerung in Jeknitz.

Im Friedrich Schwenkert'schen Hause neben dem Kreisgerichts-Commissions-Gebäude sollen **Donnerstag, den 29. Juli,** früh von 9 Uhr an folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

drei Abjaktstiftmaschinen mit Schwungrädern, eine große Blechschere, ein großes Schwungrad mit Riemenzeug, drei Nagelschmied-Amboke mit Stützen, verschiedene Nagelreihen und Zangen, Hartmeißel und Bohrer und noch verschiedene fertige Waaren; ferner

zwei noch fast neue Bettstellen, verschiedene Regale,

ein Fleischkloß, ein großer Wasserständer, Tiene, Stampf, Fleisch- und andere Gefäße, ein Tisch und noch verschiedene Hausgeräthe.

Jeknitz, 19. Juli 1869.

Robert Mertens.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Das Saalgebäude nebst Anbau der Eisenbahn-Restoration zu Coswig soll auf Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden und ist zu diesem Zwecke Termin auf

Montag, den 2. August c., Morg. 10 Uhr in dem zum Abbruch bestimmten Gebäude angesetzt und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Bedingungen, unter welchen Verkauf stattfindet, sind in den Bahnhofs-Inspectionen zu Coswig, Köpflau, Dessau einzusehen.

Röthen, 22. Juli 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister **A. Meißow.**



Waschseife

in schön marmorirter weißer Waare empfiehlt à Str. für nur $7\frac{1}{2}$ Thlr. in Kiegeln und versendet Proben von $\frac{1}{4}$ Str. an

Hugo Arnold.

Leipzig, Auerbachshof.

Unterleibs- Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch die Bruchsalbe von **Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz.** Gebrauchsanweisung nebst Zeugnissen gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 1 Thlr. 20 Sgr. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch die Herren **A. Günther zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße Nr. 16. in Berlin und W. Kirchbaum in Leipzig.**

Vermischte Anzeigen.

Mit tiefbetäubten Herzen zeigen wir allen Freunden und Bekannten an, daß unser unvergeßlicher Mann und Vater am 26. Juli, Abends 7 Uhr, am Herzschlagfluß schnell entschlafen ist. Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Die tieftrauernde Wittwe **Louise Finger** und Kinder.

amerika

don.

ungen.

Preises derjeni-

llung von 1868.

essoren Baron

Pfd.-Topf

5 Sgr.

en von Dreiß-

Maschinen allen

rentnerweise we-

. C. Schuch.

ulver,

Mittel zur

Butterns und

festen und

Butter bei

empfiehlt in

gs-Anweisung

a in Dessau,

6. u. 7.

schinen

theilhaft für die

gehnfach schneller

mag, wie auch

e Ringmaschinen

straße Nr. 6,

Am 25. d. Mts. früh halb 5 Uhr starb plötzlich unser lieber Sohn Paul im siebzehnten Lebensjahre.

Der Herr wolle uns trösten in unserer Trübsal.
Radegast, 26. Juli 1869.

Pfarrer Salzmann und Frau.

Dank. — Für den erhebenden Trost, der in dem ehrenvollen Geleite zur Ruhestätte unserer theuren Verstorbenen, der Frau Christiane Mohr, geb. Reiche, uns zu Theil ward, allen Theiligten unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Dessau, 26. Juli 1869.

Die Angehörigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Auguste Volk wird hiermit wieder aufgehoben.

Bobbau.

Carl Torge.

400 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum 1. September zu verleihen. Näheres Hospitalstraße Nr. 70., im Laden.

500 Thlr., sofort zahlbar, sind auf erste Hypothek zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Geschäfts-Gröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein schon seit Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Geschäft in

schlesischen und Bielefelder Leinenwaaren

nach hiesigem Orte verlegt und selbiges unter heutigem Tage

Zerbster Straße Nr. 51.

eröffnet habe. Durch langjährige Erfahrung in dieser Branche unterstützt, ist es mir möglich, allen Anforderungen auf das Solideste zu genügen und werde ich stets bemüht sein, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

A. Weinrich

aus Dobersdorf in Oberschlesien.
Dessau, 28. Juli 1869.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Actien-Kapital: Zwei Millionen Thaler.

Diese Gesellschaft schließt:

1) Einfache Lebens-Versicherungen, und zwar:

a. mit Prämienzahlung nur bis zum 80. Lebensjahre oder

b. mit abgekürzter Prämienzahlung. Bei früher eintretendem Tode hört in beiden Fällen die Prämienzahlung auf und das versicherte Kapital gelangt zur Auszahlung.

2) Abgekürzte Lebensversicherungen. Das Kapital wird zahlbar bei Vollendung eines bestimmten Lebensalters oder bei dem früher eintretenden Tode des Versicherten.

3) Versicherungen auf bestimmte Zeit. Das Kapital wird nur dann zahlbar, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums der Tod des Versicherten eintritt.

4) Ueberlebungs-Versicherungen. Das Kapital wird zahlbar beim Tode des von zwei Versicherten zuerst Sterbenden.

Außerdem schließt die Gesellschaft Renten-, Aussteuer- und Begräbnisversicherungen.

Die Auszahlung fälliger Kapitalien erfolgt prompt und reell.

Policen, welche 4 Jahr bestanden, werden auf Verlangen von der Gesellschaft zurückgekauft oder bis zur Höhe des Rückkaufwerthes beliehen, oder durch Kapitalisirung der vollen Reserve unter Entbindung von aller fernern Prämienzahlung in eine neue Versicherung umgewandelt, wie denn überhaupt Versicherungen reducirt, abgeändert, erhöht und erneuert werden können.

Ueber die Versicherungsbedingungen ertheilen der Geschäftsplan, die Prospekte und nachstehende Vertreter der Gesellschaft bereitwilligst nähere Auskunft:

Albert Arendt, Kaufmann in Dessau,
Heinr. Arendt, Kaufmann in Rötzen,
J. Achilles, Barbierherr in Güsten,
F. Engelschmidt, Lehrer in Dranienbaum,
A. Frisinger, Kaufmann in Zerbst,
F. Hartung, Lehrer in Coswig,
W. Hartmann, Gasthalter in Harzgerode,
Ferd. Kälber, Kaufmann in Bernburg,

Heinr. Markmann, Gasthalter in Gernrode,
Wilh. Mehne, Kaufmann in Wörlitz,
Louis Stolz, Kaufmann in Hoym,
Otto Salzmann, Kaufmann in Sandersleben,
Alb. Schröter, Kaufmann in Nienburg a. S.,
Const. Schenk, Barbierherr in Ballenstedt,
C. Voigtländer, Kaufmann in Schackstedt,
C. F. Witte, Kaufmann in Zesnitz.

Unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des Bundeskanzlers Herrn Grafen von Bismarck.

AUSSTELLUNG ALTONA 1869.

Industrie, Gewerbe, Ackerbau, Fischerei, Bergbau: vom 27. August bis 27. September,
Vieh: vom 3. bis 7. September.

Gesonderte Abtheilung:

Internationale Hunde-Ausstellung,

in Verbindung mit Ausstellung von artistischen, literarischen und gewerblichen Erzeugnissen, betreffend den Hund, seine Pflege, Gesundheit und Stellung zum Menschen: vom 18.—22. September incl. Programme franco gegen franco von dem Director A. Scheffers, General-Secretair, 110. Königsstraße, Altona.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am 1. September 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

da die hiesigen Schiffsexpedienten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang November 1869.

Ein ordentlicher Kaufbursche von 13 bis 14 Jahren wird gesucht

Kleiner Markt Nr. 50.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst

Mittelstraße Nr. 2.

ein Geschäft von Tuchen, Tricots, Buckskins, Satins und sämmtlichen andern Stoffen und in dies Fach einschlagenden Artikeln, sowie von fertigen Kleidungsstücken

errichtet habe.

Da ich beim Engros-Einkauf der Stoffe stets die günstigste Coniunctur benutze, so bin ich im Stande, die mich Beehrenden billig und gut zu bedienen.

Bei Nichtconvenienz der fertigen Kleidungsstücke werden dieselben in kürzester Frist nach Wunsch und Maaß der neuesten Mode entsprechend sauber angefertigt.

Ich empfehle mein Unternehmen einem geneigten Publikum angelegentlichst und zeichne hochachtungsvoll

Friedr. Heinrich,
Marchand Tailleur.

Bei der Lotterie von Gustav Böhme haben folgende Nummern gewonnen:

Nr. 25. 38. 75. 82. 88. 96. 105. 112. 167.
174. 176. 179. 183. 185. 191. 209. 227.
239. 247. 272. 279. 298. 301. 310. 311.
353. 358. 377. 395. 430. 470. 496.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

In Pohl's Zelt oder von dort bis in Ebbingshaus Circus ist am Sonntag ein Sonnenschirm verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Vom Wörlitzer Wall bis zur Wasserstadt ist ein braunseidener Sonnenschirm verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei

Wittve Louise Fiedler,
St. Johannstraße Nr. 16.

Ein Entoutcas ist auf dem Schützenplatz verloren worden. Abzugeben Salzgasse Nr. 1.

Dambacher's Etablissement.

Donnerstag, den 29. Juli 1869:

Großes EXTRA-CONCERT für Militair-Musik (38 Mann).

Beim Eintreten der Dunkelheit wird der Garten bis 12 Uhr Nachts durch eine **elektrische Sonne**, welche durch eine Batterie von 150 Bunsen'schen Elementen erzeugt wird, beleuchtet.

Der Glanz dieses Lichtes ist dem vierten Theil von dem der Sonne gleich, und ist ein solches in dieser Stärke hier noch nie producirt.

Da es zu den größten Seltenheiten gehört, daß eine Kette von 150 Elementen zur Darstellung **eines** Lichtes angewendet wird, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf diese seltene Erscheinung besonders aufmerksam zu machen.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Entrée 3 Sgr., Kinder die Hälfte.

☞ Bier in bekannter Qualität. ☞

C. Stockhauss.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 28. Juli,

2. Concert im II. Abonnement,ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter
Leitung des Herrn Hofmusikf. Storz.Akrobatisch-athletische Spiele (2 Pièces), aus-
geführt von den Gebrüdern Tribolli.

Volle Garten-Illumination.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein F. Ehrenberg.

Zum Erbprinzen in Voßerode.

Sonntag, den 1. August,

grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom

Dessauischen Militair-Musikcorps.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Nach dem Concert

Ballmusik.

Anfang des Concerts Nachmittag 4 Uhr.

Freunde und Gönner ladet dazu ergebenst ein
Gruneberg in Voßerode.**Friederikenbad bei Coswig.**Nachdem ich das Friederikenbad bei Coswig
käufl. übernommen, wird zu dessen Einweihung

Sonnabend, den 31. Juli,

ein großes

Extra-Concert,ausgeführt von dem Militair-Musikcorps aus
Dessau, unter Leitung des Herrn Musikmeisters
Schöne,stattfinden, wozu ich Gönner und Freunde hier-
durch ergebenst einlade.

Nach dem Concert Ballmusik.

Anfang des Concerts Nachmittag 4 Uhr.

Mit guten Speisen und Getränken wird bei
prompter Bedienung ergebenst aufwarten

C. Reinicke.

Fremde in Dessau.**Goldener Beutel.** Rentier Müller nebst Gemahlin a.
London. Redacteur Dr. Freystadt und Kaufl. München-
berg, Scheer, Levy u. Conrad a. Berlin, Cahn a. Köln,
Weigelt a. Braunschweig, Gödeckemeyer a. Düren, Plager
a. Leipzig, Schüler a. Düsseldorf und Mary a. Magde-
burg.**Goldener Ring.** Ingenieur Walter a. Leipzig. Fa-
brikant Reichmann a. Dresden. Rentier Breithaupt nebst**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 29. Juli,

Zur Einweihung meiner neu decorirten
Säle**grosses Extra-Concert**

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Overtüre zu „Prometheus“ von v. Beethoven.

Traum einer jungen Mutter, Fantasie v. Lumbhe.

Les adieux du soldat von Voss.

Overtüre zur Oper „Der Wasserträger“ von
Cherubini.

(Salmigondis) Humoreske v. Fr. Riede.

Potpourri aus „Dinorah“ von Meherbeer.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert grand Bal.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Todesanzeige.Heute früh ½6 Uhr verstarb am Schlag-
fluß der Generalagent Herr C. L. Ripper
allhier, was ich hierdurch in Abwesenheit
seiner Verwandten seinen vielen Freunden
und Bekannten anzeige.

Dessau, 27. Juli 1869.

F. Menge, Bäckermeister.

Die Beerbigung findet heute, Mittwoch,
Nachmittags 6 Uhr statt.Ein mit guten Zeugnissen versehener
Knecht wird zum baldigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 58.Ist je ein Toast bei einem Festmahle in
wahrheitsgetreuen Worten ausgebracht worden,
so war es vorzüglich der, welcher beim Anhalt-
schen Sängersfeste unserem theuren Mitglie-
de, dem Viedercomponisten Herrn — — — I,
gebracht wurde. Möge der darin ausgesprochene
Wunsch in Erfüllung gehen! Dieses wünschen
nochmals von ganzem Herzen
viele Sangesbrüder.**Sohn aus Breslau.** Rittergutsbes. Wagner nebst Gemah-
lin a. Potsdam. Kaufl. Alberts a. Brüssel, Ruhemann,
Ziemann, Levy und Kerngraf a. Berlin, Hellmann aus
Fürth und Kornick a. Dessau.**Goldener Ring.** Rentier Gläser a. Stuttgart. Par-
ticulier Müller a. Barmen. Baumeister Gierke a. Fürsten-
walde. Kaufl. Rampoldi a. Stralsund, Krüger a. Stettin,
Schwarz u. Damm a. Halle u. Desterhaus a. Breen. m

Versteigerung auf dem Schützenplatze.

Morgen, Donnerstag, den 29. Juli, früh 9 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Ehrenberg auf dem Schützenplatze circa 40 Schock Schal- und Ristenbrett, so wie verschiedene Bauhölzer meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 21. Juli	64-68	58-60	48-53	38-40	—	—	—	—	—
Zerbst, 16. Juli	64	57	—	39	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Juli	66-77	56-58	40-52	32-38	55-67	—	94-98	12 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{3}{4}$
Halle, 24. Juli	63-65	56-57	—	36 $\frac{1}{2}$ -37	—	—	100	12 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig, 24. Juli	63-66	51-56	42-48	35-37	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	17
Magdeburg, 27. Juli	62-65	55-61	47-50	38-40	—	—	—	—	17
Stettin, 26. Juli	69-74	56-59	—	32-33 $\frac{1}{2}$	56-60	—	—	11 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{5}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 24. Juli.				Köthen, 24. Juli.					
	Al. Sgr. bis		Al. Sgr.		Al. Sgr. bis		Al. Sgr.			
Weißer Weizen	2	17 $\frac{1}{2}$	=	2	20	2	17 $\frac{1}{2}$	=	2	20
Brauner Weizen	2	15	=	2	17 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Roggen	2	7 $\frac{1}{2}$	=	2	10	2	7 $\frac{1}{2}$	=	2	10
Gerste	2	5	=	2	7 $\frac{1}{2}$	2	3 $\frac{3}{4}$	=	2	5
Hafer	1	20	=	1	22 $\frac{1}{2}$	1	20	=	1	25
Erbsen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—
Linzen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 3. Juli bis 6. August 1869.

	mit dem Bentelgelde			
	5 Sgr.	1 pf.	5 Sgr.	9 pf.
Vom weißen Weizen	4	=	11	=
Vom braunen Weizen	4	=	6	=
Vom Roggen	4	=	1	=
Vom der Gerste	4	=	4	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 21. Juli, 1 Fuß 6 Zoll über Null.
Donnerstag, 22. Juli, 1 = 6 = = =
Freitag, 23. Juli, 1 = 5 = = =

Cours-Anzeiger.

	3mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 27. Juli.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	88
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 $\frac{3}{8}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{4}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	123
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112 $\frac{7}{8}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	18 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	89
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	195 $\frac{1}{2}$
do. Priorität-Obligat.	4	85 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Minden	4	—	119
Cöln-Minden	5	101 $\frac{1}{2}$	—
do.	4 $\frac{1}{2}$	94	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	202
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86 $\frac{7}{8}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	85	—
Thüringen	4	—	136
do. Priorität	4	85	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	111
Thüringer Bank-Actien	4	—	77
Weimariische Bank-Actien	4	—	82 $\frac{7}{8}$
Leipzig, den 26. Juli.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	221 $\frac{1}{2}$	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	202 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	3	115 $\frac{1}{2}$	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 24. bis 27. Juli 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juli 24.	337,1	336,4	335,9	+15,0°	+27,0°	+20,0°
= 25.	335,4	335,0	335,3	+17,0°	+27,0°	+20 $\frac{1}{2}$,0°
= 26.	334,9	335,2	335,8	+17,0°	+24,0°	+17,0°
= 27.	336,1	336,0	337,0	+15 $\frac{1}{2}$,0°	+22,0°	+17 $\frac{1}{2}$,0°

- 24. Heiter. SO. SO. SO.
- 25. Am Tage heiter und klar, Ab. dunstig bedeckt und bewölkt. SO. SO. SO.
- 26. Windig, Vorm. heiter, Nachm. wolfig, Ab. bewölkt. NO. WNW. NW.
- 27. Am Tage wolfig, Wind, Ab. bewölkt, spät etwas Regen. S. N. W.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. Juli: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

